

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/4385

Staatssekretär

An den Vorsitzenden
des Innen- und Rechtsausschusses
im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Herrn Werner Kalinka, MdL

Kiel, den 9. Juni 2009

103. Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses am 03. Juni 2009

hier: TOP 3 – Kriminalitätslage in und um Bredstedt

**Mündlicher Bericht des Innenministeriums und Vertretern der Stadt Bredstedt sowie
des Amtes Mittleres Nordfriesland**

Sehr geehrter Herr Kalinka,

im Nachgang zur 103. Sitzung übersende ich Ihnen den Inhalt des von Vertretern des Innenministeriums mündlich vorgetragenen Berichts zur Kriminalitätslage in und um Bredstedt.

Übersicht über die Entwicklung der Kriminalitätslage Bredstedt seit 2006

Die Kriminalität in Bredstedt ist nach den Ergebnissen der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nach einem Anstieg in 2007 (abs. 711) im Jahr 2008 mit 657 erfassten Taten wieder auf das Niveau von 2006 (abs. 658) zurückgegangen.

Die Aufklärungsquote ist im Jahr 2008 von 46,6 % auf 48 % gestiegen und liegt damit über dem Landesdurchschnitt von 47,7%.

Die Deliktsverteilung in 2008 entspricht im wesentlichen der landesweiten Entwicklung. Den größten Anteil an der Gesamtkriminalität hat der Diebstahl mit 46 %. Der Anteil der Rohheitsdelikte (Raub, Körperverletzungen) liegt mit 15,2% knapp über dem Landesdurchschnitt.

Andere Deliktsfelder sind eher unauffällig.

Die Fallzahlen der übrigen amtsangehörigen Gemeinden des ehemaligen Amtes Bredstedt Land bewegen sich im Vergleichszeitraum zumeist im zweistelligen Bereich; Ausnahme ist die Gemeinde Breklum, die im Jahr 2007 mit 116 Taten und im Jahr 2008 mit 102 Taten belastet war.

In seinem Schreiben vom 16.04.09 an das Innenministerium stellt der Vorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland, Herr Paulsen, fest, dass die Stadt Bredstedt in der Kriminalstatistik 2007 den 2. Platz einnimmt.

Diese Aussage lässt sich anhand der Statistik-Unterlagen des Landeskriminalamtes nicht bestätigen. Ein Vergleich der Kriminalitätsbelastung wird in der Regel unter Zuhilfenahme der sogenannten Häufigkeitszahl vorgenommen. D.h. die Einwohnerzahl einer Stadt oder Gemeinde wird auf 100.000 hochgerechnet und dann mit der tatsächlichen Fallzahl ins Verhältnis gebracht. Mithilfe des gewonnenen Quotienten können dann Vergleiche angestellt werden. Die Häufigkeitszahl für Bredstedt hatte im Jahr 2007 den Wert 14.157.

Allein unter den Städten und Gemeinden in SH mit mehr als 10.000 Einwohnern gab es in 2007 fünf, die einen höheren Belastungswert hatten.

Der Aussagewert der Häufigkeitszahl bei Städten und Gemeinden mit wenigen Einwohnern und Fallzahlen ist zudem sehr eingeschränkt, da bereits kleine Fallserien einfacher Kriminalität (z.B. Sachbeschädigungen) die Häufigkeitszahl von einem zum anderen Jahr erheblich beeinflussen können.

Ferner wird auch „importierte“ Kriminalität durch Touristen, Besucher, Reisende, Pendler nicht hinreichend berücksichtigt, da nur die reine Einwohnerzahl zur Berechnung herangezogen wird und nicht die Anzahl der Menschen, die sich tatsächlich und regelmäßig in dem kriminalgeografischen Raum aufhalten.

Dadurch, dass diese Bedingungen von Stadt zu Stadt völlig unterschiedlich sein können, wird die Vergleichbarkeit ebenfalls eingeschränkt.

Spezielle Darstellung Einbruchskriminalität und davon Wohnungseinbruch seit 2008 inklusive der aktuellen Lage 2009

Im Zeitraum Dezember 2008 (14 Taten) bis Januar 2009 (8 Taten) war eine Häufung von Wohnungseinbruchsdiebstählen (insgesamt 22) in Bredstedt festzustellen. Hierbei handelte es sich überwiegend um sog. Dämmerungseinbrüche.

Auffällig ist, dass seit Februar 2009 der Polizei kein weiterer Einbruchsdiebstahl in ein Einfamilienhaus bekannt wurde.

Zur bezeichneten Einbruchsserie gibt es auswertbare DNA-Spuren, so dass im Hinblick auf die Ermittlungen eine hohe Aufklärungswahrscheinlichkeit gegeben ist.

Auf die Entwicklung dieses Kriminalitätsphänomens haben die Polizeidirektion Husum und die Polizei-Zentralstation Bredstedt sachgerecht und angemessen wie folgt reagiert:

- konzentrierte Bestreifung durch uniformierte und zivile Kräfte zu tatkritischen Zeiten
- verstärkter Einsatz des Zivilen Streifenkommandos sowie
- intensive Öffentlichkeits- und Medienarbeit zur Sensibilisierung der Bevölkerung.

Ferner wurde eine Präventions- und Informationsveranstaltung in Bredstedt initiiert. Der Leiter der Polizeidirektion Husum wird am 22.06.2009 in einer Amtsausschusssitzung das Amt Mittleres Nordfriesland über die aktuelle Kriminalitätsslage informieren.

Anhang

**Polizeiliche Kriminalstatistik
(PKS)
Kriminalitätsentwicklung in der Gemeinde Bredstedt**

	2006	2007	2008
Gesamtkriminalität	658	711	657
davon:			
Rohheitsdelikte	93	88	100
- Raubdelikte	12	4	7
- gefährliche und schwere Körperverletzung	5	9	15
- vorsätzliche leichte Körperverletzung	62	51	54
Diebstahl insgesamt	317	366	302
davon:			
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	150	183	139
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	167	183	163
- Diebstahl in/aus Gartenlauben/-buden	4	7	18
- Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	15	11	29
- Wohnungs-Einbruchdiebstahl	15	20	25
Vermögens- und Fälschungsdelikte	95	92	63
Sonstige Straftaten gem. StGB	137	147	171
Strafrechtliche Nebengesetze	16	18	17

Aufgrund der geringen Fallzahlen wurde auf eine deliktische Untergliederung der Kriminalitätsentwicklung der Gemeinden des **Amtsbereiches Bredstedt** verzichtet.

Tatort	bekannt gewordene Fälle		
	2006	2007	2008
Ahrenshöft	7	13	2
Almdorf	16	22	12
Bohmstedt	48	26	14
Breklum	84	116	102
Dreisdorf	28	36	18
Goldebek	8	3	8
Goldelund	23	13	6
Högel	5	16	9
Joldelund	17	24	13
Lütjenholm	7	8	6
Sönnebüll	12	6	7
Struckum	32	39	35
Vollstedt	1	4	3

Da die Gemeinde Langenhorn seit dem 01.04.2008 dem neuen Amt Mittleres Nordfriesland mit Sitz in Bredstedt angehört und die Wiederbesetzung der einmännigen Polizeistation wiederholt Gegenstand der politischen Debatte war, werden auch für Langenhorn Zahlen der Kriminalitätsbelastung wie folgt dargestellt:

Gemeinde Langenhorn

	2004	2005	2006	2007	2008
bekannt gewordene Fälle	157	172	143	169	146
aufgeklärte Fälle	95	94	71	75	71
Aufklärungsquote	60,5	54,7	49,7	44,4	48,6

Die Häufigkeitszahl für Langenhorn betrug im Jahr 2008 4.680.

Entwicklung der Kräftelage der zuständigen Schutz- und Kriminalpolizeidienststellen

Die wiederholte Forderung, das Personal der Polizei-Zentralstation Bredstedt aufzustocken, lässt sich weder über die Kriminalitätsentwicklung noch sonstige Belastungsfaktoren begründen.

Gegenüber den anderen Dienststellen im Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Husum ist sie nicht zu rechtfertigen.

Das Personalausstattungssoll der Polizei-Zentralstation Bredstedt wurde im Rahmen der Personalumsteuerung durch die Reform III von 11 auf 12 Planstellen erhöht. Die für den kriminalpolizeilichen Ermittlungsbereich zuständige Kriminalpolizeistelle Husum mit der Außenstelle Niebüll besteht aus 20 Vollzugsdienstkräften und sieben Tarifbeschäftigten. Auch hier ist das „Planstellen-Soll“ erfüllt.

Erhalt der Polizeistation Langenhorn

Zur Thema Wiederbesetzung oder Auflösung der Polizeistation Langenhorn liegt dem Innenministerium aktuell die Kleine Anfrage des Abgeordneten Wolfgang Kubicki (Drs. 16/2697) zur Beantwortung vor.

Ihrem Wunsch, den Ausschuss vor der Entscheidung des Innenministeriums zu dieser Organisationsfrage zu informieren, komme ich gern nach.

Mit freundlichen Grüßen

gez. i.V.
Norbert Scharbach